

## Haushaltsrede 2009 (es gilt das gesprochene Wort)

Dank an die Verwaltung, insbesondere an die Kämmerin Frau Lauterbach und an die Mitglieder des Finanzausschusses für die Vorberatungen und die Erstellung des Haushalts.

Lieber Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Zeit ist geprägt von einer unsicheren wirtschaftlichen Lage. Die Konsequenzen daraus sind Kurzarbeit und Insolvenzanträge von z.T. sehr renommierten und traditionellen Betrieben. Auch in Neunkirchen sind wir davon betroffen, denken wir nur an unseren größten Arbeitgeber, die NAF. Die Folgen sind drastisch geringere Gewerbesteuereinnahmen in 2009 (nur noch 20% des Wertes von 2008!) und Rückzahlungen seitens des Marktes an das Unternehmen bereits in 2008.

Verbunden mit dieser unsicheren Wirtschaftslage ist eine sehr spekulative Einschätzung der Einkommenssteuersituation. Obwohl die Zahlen von der Kämmerei bereits nach unten korrigiert worden sind, erscheint uns der Wert trotzdem noch zu hoch angesetzt. Wollen wir hoffen, dass sich entsprechend unserer Bevölkerungsstruktur die erwartete steigende Arbeitslosigkeit in Neunkirchen nicht so drastisch bemerkbar macht.

Die Einkommenssteuer ist bekanntermaßen die größte Einnahmeposition im Verwaltungshaushalt. Diesem Umstand müsste zumindest im Finanzplan für die nächsten Jahre Rechnung getragen werden und eher die Werte der Jahre 2006 oder 2007 angesetzt werden.

### Zum Finanzplan:

Uns erscheinen die Zahlen für die nächsten Jahre deutlich zu hoch gegriffen, um nicht sagen zu utopisch! Wir fordern deshalb, die Ansätze deutlich zu reduzieren. Das bedeutet konkret, dass wir erwarten, dass mit der Haushaltsplanung für 2010 möglichst zeitnah im Spätherbst 2009 begonnen wird und der Finanzplan für die nächsten Jahre überarbeitet wird. Konkret bedeutet das, dass der Haushaltsentwurf anfangs Dezember 2009 vorliegen muss und die Haushaltsvorberatungen noch im Dezember 2009 beginnen müssen.

Ziel muss es dabei sein, die geplanten Neuverschuldungen für die Jahre 2010 und 2011 zu reduzieren. Wenn die Einnahmen sinken – ich denke hier u.a. auch an die geringeren Schlüsselzuweisungen - können wir nicht noch die Ausgaben erhöhen!

# CSU-Gemeinderatsfraktion

Markt Neunkirchen am Brand

[www.csu-neunkirchen-am-brand.de](http://www.csu-neunkirchen-am-brand.de)



Die CSU fordert daher von der Verwaltung und dem Bürgermeister, als dem Chef der Verwaltung, eine strenge **Ausgabendisziplin**. Streichen Sie freiwillige Maßnahmen auf das Mindestmaß zurück! Ich denke hier vor allem an die Schützscheune in Großenbuch, ein geplantes Gemeinschaftshaus, ähnlich dem in Ebersbach.

Um hier deutlich zu machen: wir sind nicht per se gegen den Ausbau der Schützscheune als gemeinschaftliche Einrichtung. Im Gegenteil: wir wollen auch in den Ortsteilen das Bürgerengagement unterstützen, das uns als Gemeinde viel Geld sparen hilft. Aber wir müssen uns in Zeiten knapper Kassen eben nach unserer Decke strecken. Das heißt, wir wollen diese Projekte Schritt für Schritt verwirklichen, also zunächst das Gemeinschaftshaus in Ebersbach und dann als nächsten Schritt die Schützscheune.

Dazu ist es aber wichtig zunächst ein konkretes Planungskonzept zu haben, in dem alle interessierten Vereine und Organisationen ihre Ideen und den Grad ihrer Beteiligung eingebracht haben. Deshalb befürworten wir auch an dieser Stelle die eingestellten Planungskosten. Erst nach einem Planentwurf kann in einem weiteren Schritt anhand eines Zeit- und Aktionsplanes über die Realisierung und Beteiligung des Marktes gesprochen werden. Beispiele für „Schnellschüsse“ haben wir in den letzten Jahren bereits genug gehabt, in der Regel verbunden mit deutlich höheren Kosten. Dies darf uns hier nicht wieder passieren!

Die Personalkosten nehmen in Unternehmen und natürlich auch in Kommunen in der Regel den höchsten Ausgabeposten im Haushalt ein. So auch in Neunkirchen. Hier muss man sich seitens der Verwaltung Gedanken machen, wie die Situation für alle Betroffenen verträglich gelöst werden kann. Um hier deutlich zu machen: wir wollen keine Stellenreduzierungen um jeden Preis.

Uns liegt vielmehr an einer „**Qualitätsverbesserung im Personalbereich**“. Das bedeutet für uns - wie wir es auch in unserem Wahlprogramm gefordert hatten - ein bürgerfreundliches Rathaus mit engagierten und zufriedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die **effektiv** an ihren Arbeitsplätzen eingesetzt sind.

Das kann und muss erreicht werden durch Förderung der Mitarbeiter und eine optimale Personalführung, die beim Chef, also beim Bürgermeister und bei der Hauptamtsleitung liegt und liegen muss. Hier fordern wir rasches Handeln.

Ich möchte an dieser Stelle nur noch punktuell einige Bereiche ansprechen:

- Wir begrüßen, dass ein ausgeglichener HH ohne Neuverschuldung erstellt wurde, dass es auch dieses Jahr wieder die geforderte Zuführung zum Vermögens-HH gibt und dass im Rechnungsjahr 2008 ein Überschuss von fast 1,2 Mio € erwirtschaftet wurde. Dieser Überschuss muss aber u.a. auch als Rückstellung für anstehende Kanalbaumaßnahmen und zur Schuldentilgung verwendet werden.

# CSU-Gemeinderatsfraktion

Markt Neunkirchen am Brand

[www.csu-neunkirchen-am-brand.de](http://www.csu-neunkirchen-am-brand.de)



- Wir unterstützen die Bestrebungen, Maßnahmen aus den vergangenen Jahren in 2009 endlich zu beenden! Dazu gehören u.a. die „letzte Rate“ für den Ausbau unseres Bahnhofs, für die PC-Ausstattung der Verwaltung und die Heizungserneuerung im Feuerwehrhaus von Ermreuth
- Wir unterstützen die Mittelbereitstellung für Projekte, die schon seit geraumer Zeit anstehen und jetzt begonnen werden sollten, da Fördergelder bei einem verspäteten Maßnahmebeginn in Frage gestellt werden müssen. Ich spreche hier vom Gemeinschaftshaus in Ebersbach, von der Renovierung des Alten Rathauses und vom Ausbau des Mühlweges.
- Wir unterstützen die Errichtung der beiden Kinderkrippen obwohl wir nicht glücklich sind, dass eine ökumenische Lösung nicht erreicht werden konnte. Die Argumente seitens der evangelischen Kirche erscheinen uns nicht stichhaltig! Hier hätten wir Kosten vermeiden können!
- Wir fordern aber auch die Begleichung der Kasseneinnahmereste! Wir haben kein Geld zu Verschenken.
- Erlaubt mir noch ein Wort zum geplanten Verkauf von Grundstücken: der jetzige Ansatz erscheint uns deutlich realistischer, als der ursprüngliche Ansatz. Es darf nicht sein, dass diese Haushaltsposten immer zum Ausgleich hergenommen wird. Wir dürfen uns mit dieser Einnahmenposition im Vermögenshaushalt nicht in die eigene Tasche lügen! Das ist ein Hinweis für den Haushalt 2010. Wir verlangen ein aktives und erfolgreiches Handeln seitens des Marktes in Punkto Grundstückverkäufe. Ggfs. muss dieser Punkt zur Chefsache gemacht werden!

Eine Bemerkung zum Termin der HH-Verabschiedung sei mir auch erlaubt: ich erinnere mich noch an die Kritik, dass in den letzten Jahren die „CSU“ oft erst im April oder Mai den Haushalt im Gemeinderat vorgestellt hat. Heuer wurde der Haushalt erst im Juni vorgelegt und im Juli beschlossen. Der Hinweis auf die Umsetzung des Konjunkturpaketes entschuldigt diese Verspätung nicht unbedingt, auch nicht die Tatsache, dass wir in der Junisitzung um Vertagung gebeten hatten. Es kann nicht sein, dass der Gemeinderat über deutliche finanzielle Änderungen erst fünf Minuten vor Sitzungsbeginn anhand einer Tischvorlage informiert wird. Es muss jedem klar sein, dass dann eine verantwortliche Abstimmung nicht erfolgen kann, ja nicht erfolgen darf. Deshalb hatten wir um Vertagung gebeten.

Ein Wort auch zu den Haushaltsunterlagen: es sollte in Zukunft selbstverständlich sein, dass die Sitzungsunterlagen möglichst fehlerfrei den Ratsmitgliedern vorgelegt werden. Ich denke hier u.a. an inhaltliche Fehler bzw. einfache Rechenfehler. Hier muss in Zukunft ein Controlling erfolgen. Der Bürgermeister ist für die Sitzungsunterlagen verantwortlich und muss sich dieser Verantwortung auch bewusst sein!

---

**CSU-Ortsverband**  
Bayreuther Str. 10  
91077 Neunkirchen am Brand

**Ortsvorsitzender**  
Rainer Obermeier

**stv. Ortsvorsitzende**  
Mario Hemmerlein  
Soenke Müller  
Armin Spatz

**Bankverbindung**  
Kontonummer: 322578  
Sparkasse Forchheim  
BLZ 763 510 40

# **CSU-Gemeinderatsfraktion**

Markt Neunkirchen am Brand

[www.csu-neunkirchen-am-brand.de](http://www.csu-neunkirchen-am-brand.de)



## **Zum Abstimmungsverhalten der CSU:**

Jeder Mensch steht täglich vor Entscheidungen. Bei jeder einzelnen Entscheidung gibt es aber immer Gründe dafür oder dagegen. Jeder muss dann in seiner Eigenverantwortung selbst entscheiden, wie seine Gewichtung liegt. Das kann ihm auch ein Fraktionssprecher nicht abnehmen!

Die CSU-Fraktion hat den Haushaltsentwurf mit Finanz- und Stellenplan intensiv diskutiert. Sie kann mehrheitlich dem Haushaltsentwurf zustimmen und hat mit Abstrichen dem Stellenplan bereits zugestimmt. Der Finanzplan erscheint uns aber zu utopisch. Hier besteht nochmals Diskussionsbedarf zumal in den Finanzausschusssitzungen darüber kaum gesprochen worden ist. Unser Ziel muss es sein in den nächsten Jahren einen drastischen Sparkurs zu fahren, um die weitere Verschuldung unseres Marktes so gering wie möglich zu halten.

Ein Schuldenstopp sollte nicht nur für Bund und Länder gelten, sondern auch für Kommunen und erst recht für den Markt Neunkirchen. Wir werden dem Finanzplan zustimmen mit dem Hinweis, für die Haushaltsaufstellung 2010 einen möglichst ausgeglichenen Haushalt mit geringer Neuverschuldung für die Folgejahre im Finanzplan anzustreben. Ziel für die nächsten Jahre muss es sein, die Schuldenlast des Marktes deutlich zu drücken.

Vielen Dank.

Rainer Obermeier

Vorsitzender der CSU-Gemeinderatsfraktion